

**1. Stimmen gegen den Atomausstieg:**

**Helmut Schmidt** hält eine Abkehr der SPD vom Atomausstieg für realistisch. "Diese Wende ist im Augenblick nicht dringend notwendig, aber irgendwann wird sie kommen". (ZEIT 24.07.08, S.1)

Bei der **SPD** möchten **34 % die Kernenergie länger als geplant nutzen**, bei den Linken sind es 46 % und bei den **Grünen 21 %**. (Laut Stern-Umfrage 009.07.08).

**Grüne streiten über Atomkraft:** Der Vordenker, Ex-Bundestagsabgeordnete und frühere Landesvorsitzende der hess. Grünen Hubert Kleinert sagte im Spiegel: "**Eine Verlängerung der Laufzeit** für moderne Atomkraftwerke scheint mir bei rationaler Risikoabwägung **durchaus diskutabel**" Er mahnte eine "Rationale Bewertung" an. (FAZ 22.07.08, Bild 22.07.08, S. 2).

**Brunsbüttel-SPD für Kernkraft:** "Wenn ein Investor sagen würde "ch baue hier ein **neues Kernkraftwerk**, würde die SPD-Ratsfraktion mit Mehrheit dafür stimmen" sagte der Vorsitzende des Ortsvereins und ehemalige Landtagsabgeordnete Wilhelm Malerius. (Sylter Rundschau 16.07.08)

**2. Der Betrieb eines einzigen Kernkraftwerkes** verursacht in Relation zur **Windenergiestromerzeugung täglich 2,2 Mill. € weniger Kosten** und in Relation zur Stromerzeugung aus **Sonnenenergie täglich über 15 Mill. €**. (Prof. Alt, Leserbrief an die FAZ 12.07.08)

**3. Wovor fürchten wir uns?** Die deutschen Atomkraftwerke sind sicher, Uran ist noch genug da und das Problem des Endlagers ist lösbar. Hier Wiederholung einer an sich bekannten Tatsache: "**Von den 140 Plätzen, die im Jahr 1977 betrachtet wurden, ist der Salzstock Gorleben nach den wissenschaftlichen Kriterien der am besten geeignete**". (Prof. Konrad Kleinknecht in der Süddt. Ztg. 10.07.08)

**4. Fusion von Gaz de France** und dem privaten franz.-belg. Energiekonzern **Suez perfekt**. Künftig 200.000 Mitarbeiter, Jahresumsatz 75 Mrd. €. Der franz. Staat erhält eine Sperrminorität von 35,6 %. (HB 17.07.08)

**5. Rolls-Royce (RR) plant Expansion im zivilen Nukleargeschäft.** RR war 50 Jahre im militärischen Nuklearbereich tätig (Kernreaktoren für die U-Boote in Großbritannien) (Financial Times 17.07.08)

**6. E.ON** hat mit dem **Bau von zwei neuen GuD-Blöcken** für 800 Mill. € mit neuester Gasturbinentechnik im Kraftwerk GRES-2 in Surgut **in Sibirien** begonnen. Damit wird sich die Kapazität dieses Kraftwerks um 800 MW auf insgesamt 5.600 MW erhöhen. Das Projekt ist Teil des laufenden **E.ON-Investitionsprogramms in Russland**, das insgesamt etwa **2 Mrd. €** für neue Kraftwerke vorsieht. Diese Kraftwerke gehören zur OAO OGK-4, an der E.ON in 2007 eine Mehrheitsbeteiligung (76 %) erworben hat. (E.ON-Pressemitteil.22.07.08)

**7. EU-Kommission genehmigt 47 Mill. € Beihilfe** für den Aufbau einer **Solar-Silizium-Fabrik** von Schott und Wacker **in Jena** (Gesamt-Invest 322 Mill.€, 500 direkte und indirekte Arbeitsplätze). (FAZ 18.7.08)

**8. Die von Vattenfall gespendeten 100 Schul-Solaranlagen** entlasten die Berliner Luft jährlich um ca. 55 t CO<sub>2</sub> von <[presse.berlin@vattenfall.de](mailto:presse.berlin@vattenfall.de)> 01.07.08 [www.vattenfall.de](http://www.vattenfall.de) zum Vergleich: Ein deutsches großes KKW vermeidet jährlich 10 Mill. t CO<sub>2</sub>.

**9. Nach dem Start von Europas größter Bioerdgas-Anlage (10 MW) in Schwandorf** (Oberpfalz) plant **EON** Millionen-Investments im Biogas-Bereich in Deutschland und anderen Ländern. 2009 will EON eine 16 MW-Biogasanlage bei Leipzig in Betrieb nehmen. (Dow Jones 10.07.08)

**10. Die OECD** (Organisation für wirtschaftliche und Zusammenarbeit und Entwicklung) **verlangt ein Ende der Förderpolitik für Agrarsprit**. Benzin oder Diesel aus Mais, Weizen oder Raps **wird laut OECD mit 7 Mrd. €/Jahr in den USA, Kanada und in der EU subventioniert**. Dies wird bis 2015 auf 15 Mrd. € ansteigen. Der **CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird dadurch nur um 0,8 % reduziert**. Jede Tonne eingespartes CO<sub>2</sub> würde damit Kosten von bis 1066 € verursachen, 53-mal mehr als die Tonne CO<sub>2</sub> derzeit im Emissionshandel kostet. Die Biospritbranche steht vor dem Ruin. In Deutschland wurden in den vergangenen Jahren die Produktionskapazitäten auf mehr als 5 Mill. t pro Jahr erhöht, jetzt mit schlechter Auslastung. Die OECD macht gemeinsam mit der Weltbank und Greenpeace den **Biodiesel für den Hunger in der Welt verantwortlich**. Er ist ein gefährlicher Preistreiber für die Lebensmittel. (FR 17.07., Welt 18.07.08)

**11. Bei der Kernenergie** sind wir derzeit Geisterfahrer. Nur Deutschland verzichtet freiwillig, verschenkt Milliarden und schadet der Umwelt. **Wir müssen schleunigst umkehren und mit neuen Generationen von Kernkraftwerken vorweggehen.**(RWE-Chef Jürgen Großmann laut Bild 07.07.08)

*"Das Geheimnis des Agitators ist es, sich so dumm zu machen, wie seine Zuhörer sind, damit sie glauben, sie seien so gescheit wie er". Karl Kraus*